

## Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 50

Diese gewaltige Predigt hat Pastor Carter Conlon am 16. September 2001, dem ersten Sonntag nach dem 11. September 2001 (Angriff auf das World Trade Center) in der Time Square Church in Manhattan gehalten, die von David Wilkerson gegründet worden war.

### Renne um Dein Leben! - Teil 6

#### Die Religion des Teufels

#### Sprüche Kapitel 7, Verse 6-15

**6 Denn als ich (einmal) am Fenster meines Hauses durch mein Gitter hinausschaute, 7 da sah ich unter den Unerfahrenen, bemerkte ich unter den jungen Leuten einen unverständigen Jüngling, 8 der auf der Straße hin und her ging, in der Nähe ihrer Ecke, und in der Richtung nach ihrem Hause schritt, 9 in der Dämmerung, am Abend des Tages, tief in der Nacht und in der Finsternis. 10 Da kam ihm auf einmal eine Frau entgegen im Anzug einer LUSTDIRNE und mit arglistigem Herzen. 11 Sie ist in leidenschaftlicher Aufregung und wilder Unruhe, ihre Füße halten's in ihrem Hause nicht aus; 12 bald ist sie auf der Straße, bald auf den freien Plätzen, und neben jeder Ecke lauert sie. 13 Nun hascht sie ihn, küsst ihn und sagt zu ihm mit frecher Miene: 14 „Dankopfer war ich schuldig: Heute habe ich meine Gelübde entrichtet; 15 darum bin ich ausgegangen dir entgegen, um dich aufzusuchen, und habe dich nun gefunden.“**

In diesen Versen ist zwar von einer körperlichen Anwerbung die Rede, doch sie hat auch eine tiefere, geistliche Bedeutung. Immer wenn ich das lese, muss ich im Zusammenhang mit dieser „Lustdirne“ an eine falsche Religion denken. In Wahrheit gibt es nur zwei Religionen, das wahre Christentum und die Religion Baals, welche die Religion Satans ist. Das wird in der 7-jährigen Trübsalzeit, in der die Welt vom Antichristen regiert wird, sehr deutlich werden. Im Moment ist das noch nicht klar ersichtlich, und die falsche Religion Satans zeigt sich mit vielerlei Masken; doch im Grunde ist es die eine falsche Religion des Teufels.

Das Wort für „Lustdirne“ im Hebräischen steht für „Ehebruch“ oder „Glaubensabfall“. Die Hure traf also auf einen „unverständigen“, also vom Glauben abgefallenen jungen Mann. Die Frau ist „arglistig“, was bedeutet, dass sie den jungen Mann, der wenig über Gott weiß, mit intelligenten Argumenten von sich überzeugt. Sie bringt sie laut zum Ausdruck, und sie ist sehr eigensinnig. Das hebräische Wort für „eigensinnig“ bedeutet moralischer „Abfall“, „Rastlosigkeit“, „Mangel an Stabilität“ und ist mit einer ungezähmten Kuh zu vergleichen, die ihr Joch nicht tragen will.

Sie gibt vor, eine spirituelle Person zu sein, Dankopfer zu bringen und Gelübde abgelegt zu haben. Sie behauptet: „Oh, ich habe Offenbarungen, wie sie sonst kein Mensch hat.“ Lacht nicht, aber so etwas passiert genau jetzt.

### **Sprüche Kapitel 7, Vers 16**

**Mit Teppichen habe ich mein Lager hergerichtet, mit bunten Decken von ägyptischem Linnen.**

Mit anderen Worten: Hier werden Dinge bereit gestellt, die sonst nirgendwo zu finden sind.

### **Sprüche Kapitel 7, Vers 17**

**Ich habe mein Bett mit Myrrhe, Aloe und Zimt besprengt.**

### **Johannes Kapitel 19, Vers 39**

**Aber auch Nikodemus kam, derselbe, der zum ersten Mal bei Nacht zu Jesus gekommen war (3,1-30), und brachte eine Mischung von Myrrhe und Aloe mit, wohl hundert Pfund.**

Myrrhe und Aloe spielten bei der Grablegung von Jesus Christus eine Rolle. Diese „Lustdirne“ gibt vor, so wie Jesus Christus zu sein. Alles riecht nach Anbetung und Verehrung.

### **Sprüche Kapitel 7, Verse 18-23**

**18 Komm, wir wollen uns an der Liebe berauschen, bis zum Morgen in Liebeslust schwelgen! 19 Denn der Mann ist nicht daheim, er ist weithin auf Reisen gegangen; 20 die Geldtasche hat er mit sich genommen: erst am Vollmondstage kommt er wieder heim.« 21 Durch ihr eifriges Zureden verführte sie ihn, mit ihrem glatten Geschwätz riss sie ihn fort: 22 betört folgte er ihr wie ein Stier, der zur Schlachtung geht, und wie ein Hirsch, der ins Netz rennt, 23 bis ein Pfeil ihm das Herz durchbohrt; wie ein Vogel dem Fanggarn zueilt, ohne zu ahnen, dass es um sein LEBEN geht.**

Die „Lustdirne“ hat es auf das Leben des unverständigen jungen Mannes abgesehen, was im Hebräischen „Atem“, „Seele“, „Geist“ und „Verstand“ bedeutet. Sie möchte ihm den Atem nehmen, mit dem Gott in seinem Leben wirken wollte.

Damit können wir mit **Sprüche Kapitel 7** Schluss machen, und ich hoffe, dass ich bei Euch keinen Anstoß erweckt habe, weil ich dabei meine Stimme erhoben habe. Aber mir bleibt nichts Anderes übrig. Denn Gott hat mir Verantwortung für die Gemeinde von Jesus Christus übertragen. ER hat mich dazu angeregt und mich darauf vorbereitet, jetzt hier zu stehen und so zu Euch zu sprechen. Ich sollte alles daransetzen, die Ohren der Menschen

offen zu halten oder sie ihnen vielleicht in einer Art und Weise zu öffnen, wie noch niemals zuvor in diesem Gemeindezeitalter.

### **Sprüche Kapitel 5, Vers 3**

**Denn von Honigseim triefen die Lippen der fremden Frau (vgl. 2,16), und glätter als Öl ist ihr Gaumen (= Mund).**

Jetzt geht es um die Worte, die diese Frau spricht. Es ist sehr interessant, dass sie im Hebräischen mit „Abweichung“ in Verbindung stehen, wörtlich „schief“, „vom Weg abirrend“ oder „von der Wahrheit abweichend“.

Ich habe einigen dieser falschen Prediger zugehört, und ich kann Euch sagen, dass ihre Worte ebenfalls „glätter als Öl“ waren und Süße verhießen; doch es waren die Worte von Teufeln, die absolut nichts über Gott wissen.

### **Sprüche Kapitel 5, Verse 4-6**

**4 Aber zuletzt ist sie bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidiges Schwert. 5 Ihre Füße steigen zum Tode hinab, ihre Schritte sind geradeswegs zur Unterwelt (oder: auf das Totenreich) gerichtet. 6 Damit du nicht den Weg des Lebens einschlägst, sind ihre Bahnen unstet, ohne dass du es merkst.**

Die „fremde Frau“ oder „Lustdirne“ steht symbolisch für die falsche Religion Satans. Sie ist wie eine Schlange. Zu Anfang lässt man sich von ihr verführen, wobei aber immer das Gefühl des Missklangs mitschwingt. Doch damit der Getäuschte keine tieferen Nachforschungen anstellt, lenkt die „fremde Frau“ ihn immer mit neuen Methoden ab. Mit seinen natürlichen Sinnen kann der Getäuschte nicht hinter diesen Betrug kommen. Der menschliche Verstand reicht nicht dazu aus, den Unterschied zur wahren Lehre zu erkennen. Die falsche Religion klingt gut, und wenn Du das Gefühl hat, dass es da etwas gibt, dass Dich stört, ändert die Schlange ihre Methoden. Ihre Wege sind sehr verschiebbar.

Jetzt spricht Gott:

### **Sprüche Kapitel 5, Verse 7-11**

**7 „Nun denn, mein Sohn, höre auf mich und weiche nicht ab von den Worten Meines Mundes! 8 Halte deinen Weg fern von ihr und nahe dich nicht der Tür ihres Hauses, 9 damit du nicht anderen deine Ehre hingeben musst und (den Ertrag) deiner Jahre einem unerbittlichen (Rächer); 10 damit nicht Fremde sich an deinem Vermögen sättigen und dein mühsam Erworbenes nicht in das Haus eines anderen kommt, 11 und du nicht schließlich seufzen musst, wenn dir Leib und Fleisch dahingeschwunden ist.**

Mit dem „schließlich“ ist die 7-jährige Trübsalzeit gemeint. Die falsche Religion bietet Befriedigung der Lüste und Sinnlichkeit und verbreitet ein völlig falsches Gottesverständnis. Doch der HERR in Seiner Allmacht lässt sich dadurch nicht verdrängen.

Und am Ende, wenn Du Dich noch von der falschen Religion verabschieden kannst, machst Du Dir schreckliche Vorwürfe:

### **Sprüche Kapitel 5, Verse 12-14**

**12 Und du klagen musst: »Ach, warum habe ich die Zucht gehasst, und warum hat mein Herz die Warnung missachtet! 13 Warum habe ich nicht auf die Stimme meiner Lehrer gehört und meinen Erziehern kein Gehör geschenkt! 14 Beinahe wäre ich ganz ins Verderben geraten inmitten der Gerichtsversammlung und in der Gemeinde!«**

Könnt Ihr Euch das bittere Ende all jener vorstellen, die den Absprung nicht geschafft haben? Sie werden höchstwahrscheinlich vor dem Thron Gottes stehen und zu Gott sagen: „Ich habe Deine strengen Anweisungen gehasst. Was für ein Dummkopf bin ich doch gewesen! Ich habe jedes tadelnde Wort von Dir verachtet, das dazu gedacht war, mir ewiges Leben im Überfluss zu schenken. Wie konnte ich nur Dein Wort nicht befolgen, als ich es hörte! Aber ich wollte einfach nicht. Ich habe mich nicht nach vorne gelehnt und die Ohren gespitzt, als mir Dein Wort von jenen, die über Gott predigten, übermittelt wurde. Ich dachte, dass ich Dir dienen würde, doch ich war in Wahrheit nur Zaungast bei den Gottesdiensten und bei den Versammlungen.“

### **Sprüche Kapitel 5, Verse 15-18**

**15 Trinke Wasser nur aus deiner eigenen Zisterne (= Brunnen) und Quellwasser aus deinem eigenen Born! 16 Sollen deine Quellen sich auf die Straße ergießen, deine Wasserbäche auf die freien Plätze? 17 Nein, dir allein sollen sie angehören und keinem Fremden neben dir. 18 Dein Brunnquell möge gesegnet sein, dass du am Weibe deiner Jugend dich erfreust!**

Jesus Christus sagte zu der Frau am Jakobsbrunnen:

### **Johannes Kapitel 4, Verse 13-14**

**13 Jesus antwortete ihr: »Jeder, der von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; 14 wer aber von dem Wasser trinkt, das ICH ihm geben werde, der wird in Ewigkeit nicht wieder Durst leiden, sondern das Wasser, das ICH ihm geben werde, wird in ihm zu einer Wasserquelle werden, die zu ewigem Leben sprudelt.«**

Gott sagt, dass wir, wenn wir ernsthaft zu Ihm kommen wollen, zuhören sollen. Und Jesus Christus verheißt uns, wenn wir wahrhaftig an Ihn glauben,

dass in uns eine Wasserquelle entstehen wird, die dann zu Strömen lebendigen Wassers wird. Ich möchte Euch lehren, wie Ihr euren eigenen Brunnen graben könnt, und ich will Euch die Augen öffnen. Ich erkläre Euch die Wahrheiten der Bibel, in der Gott sagt:

### **Psalmen Kapitel 32, Vers 8**

**„ICH will dich unterweisen und dich lehren den Weg, den du wandeln sollst; ICH will dich beraten, Mein Auge auf dich richten.“**

Jesus Christus sagt uns, dass wir das Wasser trinken sollen, das Er uns gibt. Es wird dann zu einem fließenden Gewässer in unserem eigenen Brunnen. Dank sei Gott! Sämtliche Kirchen der Welt können vom Glauben abfallen; aber in der echten Gemeinde von Jesus Christus wird jedes Mitglied seinen eigenen Brunnen haben. Die treuen Jünger von Jesus Christus werden sich niemals von dem abbringen lassen, was Er gesagt hat. Da kann kommen, wer will; denn er sagt sich: „Ich weiß, was Gott gesagt hat. Ich weiß, wer Gott ist. Jesus Christus hat mir lebendiges Wasser gegeben, und ich gebe mich nicht mit geschwellenem und unbiblischem Gerede zufrieden. Ich habe lebendiges Wasser.“

Manche, die jetzt meine Stimme hören oder später auf der Tonbandaufnahme werden das verlassen müssen, worin sie gerade involviert sind und in ihrem eigenen Haus einen Brunnen graben müssen. Sie werden sich Freunde suchen müssen, die dazu bereit sind, den schmalen Weg mit Gott zu gehen und mit denen sie dann über Jesus Christus und die Dinge, die Er gesagt hat, reden können. Das ist gut, sich mit echten Christen zusammenzutun und mit ihnen zu beten. Dann wird Jesus Christus auch kommen und ihnen lebendiges Wasser geben.

### **Sprüche Kapitel 5, Verse 17-18**

**17 Nein, dir allein sollen sie (deine Quellen und Wasserbäche) angehören und keinem Fremden neben dir. 18 Dein Brunnquell möge gesegnet sein, dass du am Weibe deiner Jugend dich erfreust!**

Gott gibt uns nicht nur lebendiges Wasser zu trinken, sondern so viel, dass unser Brunnen überfließt und sich das Wasser verteilt. Das heißt: Überall, wo Du hingehst, wirst Du Gott erkennen. ER sagt: „Du wirst erkennen, wer ICH BIN und Meine Kraft und Macht kennen lernen. Dies wird durch das Feuer des Heiligen Geistes ermöglicht. Und Dein lebendiges Wasser wird auf andere überfließen, die es annehmen wollen.“

Ich denke in diesem Zusammenhang daran, wie schüchtern ich als junger Mann war. Ich wäre niemals dazu imstande gewesen, aufzustehen und zu predigen. Ich war ein junger Mann, der unter heftigen Panikattacken zu leiden hatte. Aber dennoch hat Gott mein Leben für Seine Herrlichkeit benutzt. ER

hat so gewissenhaft mit mir gearbeitet, dass ich anfang, die Bibel zu studieren, viel zu beten und Ihm dadurch immer näher kam.

Ich selbst habe aus mir überhaupt nichts dazu beitragen können. An mir ist nichts Einzigartiges, sondern ich bin lediglich ein Jünger in der Gemeinde von Jesus Christus. All die wunderbaren, großartigen und wahrhaftigen Prediger Gottes, die ich kenne, sind es ebenfalls. Sie alle haben ihren eigenen Brunnen gegraben. Sie haben durch Gottes Gnade ihr ganz persönliches lebendiges Wasser bekommen. Und dadurch ist ein Wasserbrunnen entstanden. Aber Gott hat in ihrem Leben auch nicht mit der Rute gespart. Sie haben gebetet: „Gott, beschneide mein Herz. Schneide tief, und dann reinige mich mit Deinem Wort.“ Und sie haben ihr Leben auf dem Altar hingegeben, damit Gott es zu Seiner Verherrlichung gebrauchen kann.

Doch solch eine Hingabe erfordert hohe persönliche Kosten. Zum Beispiel muss man da den Altar Baals verlassen. Die ganze Denkweise der Gesellschaft zurzeit Elias stand im völligen Widerspruch zum Wort Gottes. Sogar der König von Israel wollte den Propheten töten.

Das lebendige Wasser, das Jesus Christus schenkt, ist ein ganz persönliches und individuelles Geschenk für jeden Einzelnen von uns.

Mit dem Ausdruck „dem Weibe deiner Jugend“ ist die erste Liebe zu Jesus Christus gemeint. Gott sagt: „Erfreut euch an Mir! Lasst Euch von Mir berühren! Lass mich Euer Leben neu aufbauen! Lasst es zu, dass Ich Euer altes sündiges Leben verzehre! Vergesst nicht, dass Ich Euch schon viel früher geliebt habe!“

Allmächtiger Gott, ich bete für die Gemeinde von Jesus Christus. Erlöse Seine Braut! Lass es nicht zu, HERR, dass die Heiden über Dein Haus herrschen. Errette Deine Gemeinde. Schütze Deinen Dienst und all jene, die Dich mit aufrichtigem Herzen anrufen. Das ist die letzte Stunde. Hilf uns dabei, zu Dir zurückzukehren, falls wir in die Irre gegangen sind. Ich habe dazu mein ganzes Herz ausgeschüttet, so dass ich nichts mehr sagen kann, HERR.

Oh Gott, verfolge die abgefallene Kirche, diese Generation von Apostaten und befreie diejenigen daraus, die zu Deinem Volk gehören. Alles, was ich tun kann, ist zu warnen; aber die Irreführten müssen selbst aus den abgefallenen Kirchen weglaufen.

Dein Wort soll uns anziehen, und wir müssen es studieren. Heiliger Geist, ich bitte Dich jetzt, uns so stark an Dich zu ziehen, wie Du es noch niemals zuvor getan hast. Zieh die Menschen an Dich, die diese Botschaft hören! Selbst wenn sie nicht mit allem einverstanden sind, was ich hier gesagt habe, ziehe sie zu Jesus Christus!

Heiliger Geist, ich bitte Dich, jetzt in die Häuser zu gehen und die Menschen zu Jesus Christus zu führen. Bitte ziehe die Menschen von den falschen Altären unserer Generation weg, so dass sie sagen: „Jesus Christus ist Gott.“

Bitte lass Dein wahres, heiliges, verzehrendes Feuer kommen und lass es die Herzen und Leben derjenigen, die in Dein Haus kommen, berühren. HERR, lass Deinen Brunnen sich auf den Straßen ergießen und beginne damit in diesem Haus hier. Und ich bitte darum, dass die Wahrheit dieser Botschaft von heute von denen angenommen wird, die sie hören. In Jesu Namen – Amen.

Fortsetzung folgt ...

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***